

Schweigen vom Schönsten

«You & Me», das neue Programm von Mummenschanz

Von Clara Vuille-dit-Bille, Zürich

Eine Bühne ganz ohne verbale Dialoge und grosse Ansammlungen von Requisiten auszufüllen, gelingt der Theatergruppe Mummenschanz auch in ihrer neuen Produktion «You & Me», die jetzt uraufgeführt wurde. Dabei wird auf altbewährte Techniken zurückgegriffen: Eine überdimensionale grosse Stoffhand begrüsst das Publikum und macht sich im Alleingang auf eine Erkundungstour durch das Theater 11 in Zürich. In der vordersten Sitzreihe kann sich die Hand nicht mehr zügeln, verwuschelt die Haare des einen oder anderen Besuchers, um danach den Vorhang und damit die Tür zu einem Ausflug in Fantasiewelten aufzuziehen.

Seit über 45 Jahren begeistert Mummenschanz mit grösstenteils stillen Aufführungen und eigensinnigen Charakteren die Zuschauer. Mit «You & Me» ist Mummenschanz-Mitbegründerin Floriana Frassetto nun eine poetische Fortsetzung gelungen. Es dauert nur einen kurzen Augenblick und schon ist man vollends in eine Welt der Spieleisen abgetaucht. Dann empfindet man kindliches Vergnügen an einer grossen grünen Raupe, die mit mahelnden

Kiefern und unverschämtem Appetit Blätter verspeist.

Nach dem Rücktritt von Mummenschanz-Mitbegründer Bernie Schürch entschloss sich Frassetto, selbst eine neue Produktion in Angriff zu nehmen. Und das mit Erfolg: Mit viel Präzision und akrobatischem Können gelingt es der jungen Gruppe um Floriana Frassetto, den einfachsten Gegenständen nicht nur Leben, sondern auch eine unverwechselbare Persönlichkeit einzuhauchen. So werden aus biegsamen, langen Röhren verspielte Wesen, deren einziges Ziel es ist, ihre Freude an einem grossen Ballon mit dem Publikum zu teilen. Aus wallender Folie entstehen Riesenquallen, die sich synchron nebeneinander wiegen, und dabei ist gerade die Tatsache, dass man von den Artisten kaum etwas sieht, bezeichnend für die sorgfältige Erarbeitung der Szenen.

Ruhig, aber auch schwungvoll

Denn in «You & Me» sind es nur selten Menschen, sondern des Öfteren grosse Zahnräder, Buchstaben und Frösche, die sich gegenseitig anstupsen, wortlos kommunizieren und sich hin und wieder beleidigt voneinander ab-

wenden. Sie alle zeigen Szenen der Zweisamkeit voller Spannung, Reiberei und Emotionen, die so treffend verbildlicht werden, dass einem nichts anderes übrig bleibt, als entwaffnet zu lachen. Dazwischen verleihen kurze, rhythmische Szenen der Produktion immer wieder neuen Schwung und bilden einen schönen Kontrast zu den ruhigen, geheimnisvollen Momenten.

Absolut still sind Mummenschanz-Produktionen deshalb noch lange nicht. Die Geräuschkulisse stammt ausnahmsweise nicht von den Darstellern, sondern vom Publikum und den raschelnden Materialien auf der Bühne.

Doch anders als in amerikanischen Sitcoms ist das Gelächter hier aber einmal laut, einmal eher zurückhaltend und dann wieder nur ein verschmitztes Glucksen. Es ist genau wie auf der Bühne ein Hin und Her, das jedes weitere Hintergrundgeräusch obsolet macht. Mit «You & Me» ist Frassetto eine Show gelungen, deren schimmernde Bilder noch lange nachwirken und in jedem Zuschauer ein kleines bisschen Kindlichkeit wach kitzelt.

Theater 11, Zürich.

Bis 18. Dezember, anschliessend auf Tournee. www.mummenschanz.ch



Mit grossem Appetit. Bei Mummenschanz werden aus simplen Stoffen lebendige Raupen. Foto: Stiftung Mummenschanz